



**Unzählige Gässchen zu entdecken.** Die Häuser sind schmal gebaut, um Platz zu sparen. Über 400 000 Menschen leben in der mallorquinischen Inselhauptstadt Palma. Fotos iStockphoto

# Kirchen, Kaffeehäuser und Klostergebäck

Wer Mallorca hört, denkt kaum an einen Städtetrip – er würde sich allerdings lohnen

Von Sarah Kuhni, Palma de Mallorca

Ich falle auf. Mit meinem Rollkoffer spazierte ich quer durch die halbe Altstadt. Von der Busstation zur Kathedrale, durch schmale Gässchen. Fast überall liegen Steinplatten, mein Koffer schepert entsprechend. Doch er ist noch nicht das Auffälligste an mir: Ich trage Socken, geschlossene Schuhe, lange Jeans – bei rund 27 Grad.

Typisch für Touristen, die eben erst in Palma de Mallorca gelandet sind. Gerade mal knappe zwei Stunden fliegt man von Basel bis hierhin, entflieht aber dem Herbst und landet im Sommer. Sogar im Oktober: Tagsüber im Meer baden, abends in Sommerkleidung im Strassencafé sitzen. Kein Wunder, wird als beste Reisezeit Oktober bis Juni angegeben. Juli und August hingegen – die heissesten Monate – sind zu meiden.

In der Inselhauptstadt ist vielerorts eng. Über 400 000 Menschen leben hier, und die Häuser sind schmal gebaut, um Platz zu sparen. Oft passt knapp ein Auto durch die Gassen, was keinen Fahrer aufhält, in rasantem Tempo durchzufahren. Doch in der Altstadt braucht man eigentlich kein Auto, wer sie erkunden will, geht zu Fuss.

«Am besten, man lässt sich einfach durch die Gassen treiben und schaut immer mal wieder nach oben», sagt Charlotte Miller vom mallorquinischen Fremdenverkehrsamt. «So entdeckt man oft eine Kirchturmspitze.» Oder Kleider, die zum Trocknen in den Fensterrahmen hängen. Oder frei hängende Stromleitungen. Hierhin verirren sich nur wenige Touristen.

## Eine Stadt rappelt sich auf

Wer sich wie ich treiben lässt, kommt irgendwann – wenn auch auf Umwegen – an allem Wichtigem vorbei. Zum Beispiel am Wahrzeichen der Stadt, der Kathedrale La Seu, ein gotischer Bau, dessen Fertigstellung mehrere Jahrhunderte dauerte. Oder an der belebten Plaça Major, die von Shoppingstrassen umgeben ist. Leider haben nicht mehr alle Läden geöffnet, sind der Wirtschaftskrise zum Opfer gefallen.

Den besten Bäcker der Stadt gibts nicht mehr und zahlreiche Häuser sind «se vende», also «zu verkaufen». Doch langsam rappelt sich Palma wieder auf. Zum Beispiel ist momentan der Trend, mit sogenannten Boutique-Hotels Touristen anzulocken, die es



**Steht auf den Grundmauern einer Moschee.** Die Kathedrale La Seu war mehrere Jahrhunderte im Bau und ist das Wahrzeichen Palmas.

etwas luxuriöser mögen. Ganz nebenbei werden zerfallene Altbauten sorgfältig renoviert und somit das Stadtbild aufgewertet.

Eins dieser Hotels ist das «Tres». Ein Vier-Sterne-Hotel, mitten in der Altstadt an bester Lage, unweit der Kathedrale. Hier werde ich endlich meinen Koffer

los. Nach dem Einchecken chauffiert mich der Lift auf die Dachterrasse – mit Blick über ganz Palma.

Es herrscht Stille. Abends hört man über den Dächern Palmas gar die Grillen zirpen, selbst wenn sich die Strassencafés füllen und die Altstadt bis spät in die Nacht brodeln. Wer denkt da noch

an Ballermann? Die spanische Party-meile und die mallorquinische Altstadt sind zwar nicht sehr weit voneinander entfernt, doch es trennt sie Welten.

In den Gassen beim Platz Llotja jagt ein Vater seinen Sohn über den Asphalt. Lachend rennt der Bub dem rollenden Fussball hinterher, gefolgt vom bellenden Hund. Ein paar Schritte weiter geniessen Mallorquiner die Siesta und unterhalten sich angeregt in einem Strassencafé.

Diese Lebensfreude schätzt auch Frank Stange. «Die Leute sind offener, unkomplizierter als beispielsweise in Deutschland.» Er wohnt seit 14 Jahren in Palma und ist selbstständiger Stylist. Exklusiv für das Hotel Tres bietet er den Service eines Personal Shoppers an: Er blickt in den Koffer seiner Kundinnen, begleitet sie in Mallorcas Läden, verrät Geheimtipps.

Still wirds in der Inselhauptstadt allerdings am Sonntag. Fast alle Shops haben dann geschlossen, auch einige Restaurants. Der Grund dafür ist die Lebensfreude des Mallorquiners: Den Sonntag verbringt er mit Freunden, der Familie, auf dem Land oder mit einem guten Glas Wein. Aber ganz bestimmt nicht beim Arbeiten.

## Palma de Mallorca inside

**Anreise.** Mit EasyJet ab Basel-Mulhouse in knapp zwei Stunden bis Palma de Mallorca. Bis Anfang Februar 2014 einmal wöchentlich, danach zweimal pro Woche. Ab Fr. 37.40 pro Strecke und Person, inkl. Bearbeitungs- und Zahlungsgebühren. [www.easyjet.com/ch-de](http://www.easyjet.com/ch-de)  
Ab Palma Flughafen in rund 20 Minuten in die Altstadt, entweder mit Buslinie 1 für 3 Euro pro Weg oder mit dem Taxi für rund 20 Euro.

**Informationen.** Mallorquinisches Fremdenverkehrsamt. [www.fomentmallorca.org](http://www.fomentmallorca.org)  
Buchtipps: Petra Rossbach: «Mallorca», mit Karte. Reihe Marco Polo, Verlag Mairdumont 2012, ca. Fr. 18.–.

**1 Sehenswürdigkeiten.** Kathedrale La Seu: Auf den Grundmauern einer Moschee erbaut. Der Hauptaltar stammt vom Architekten Antonio Gaudi. Ein Seitenaltar ist barock, der andere wurde vom mallorquinischen Künstler Miquel Barceló gestaltet. Einweihung des Hauptportals um 1600, Fertigstellung der Arbeiten an der Hauptfassade: Anfang 20. Jahrhundert. [www.catedraldemallorca.info](http://www.catedraldemallorca.info)

**2 Altstadtführungen:** Führungen zu verschiedenen Themen, zum Beispiel Mallorcas Innenhöfe oder Palmas Monumente. Beginn um 10.30 Uhr, verschiedene Tage. Nur auf Voranmeldung. [www.mallorcarutes.es](http://www.mallorcarutes.es)

**3 Badestrand:** In Gehdistanz liegt der Platja de Can Pere Antoni. Von der Altstadt aus in rund 20 Minuten zu Fuss erreichbar. Tipp: Auf der Altstadtmauer unterhalb der Kathedrale entlanggehen.

**4 Essen und Trinken** Amadip Esment: Brot aus eigener Herstellung und Gemüse aus eigenem Anbau. Institution, um Behinderte ins Arbeitsleben zu integrieren. Plaça Es Pes de sa Palla 3. [www.amadipesment.org](http://www.amadipesment.org)

**5 13% Insider-Tipp!** Tages-Tapas-Menü zum Zmittag für 10.80 Euro, inklusive Dessert, von 13 bis 15.45 Uhr. Man wählt aus einer kleinen Auswahl drei Häppchen. Übrigens: Das Restaurant hat eine der umfangreichsten Weinkarten der Insel, mit mallorquinischem Wein. c/sant fellu 13A. [www.13porciento.com](http://www.13porciento.com)

**6 Gaudeix Bodega:** Pinchos oder Tapas zum Znacht, die Gäste stehen auch unter der Woche Schlange. Unbedingt reservieren! Calle Can Sales 2. [www.gaudeixpalma.com](http://www.gaudeixpalma.com)

**7 Blue Jazz Club:** Auf dem Dach des Hotels Saratoga, mit Blick aufs Meer. Manchmal Live-Konzerte. Paseo Mallorca 6. [www.bluejazz.es](http://www.bluejazz.es)

**8 Cappuccino Grand Café:** Beliebte mallorquinische Kaffeehauskette. Jedes Café ist an einem speziellen Ort oder in einem speziellen Gebäude untergebracht. Etwa mit Meerblick oder mit Palme mitten in einem typischen mallorquinischen Innenhof. Zum Beispiel hier: San Miguel 53. [www.grupocappuccino.com](http://www.grupocappuccino.com)

**9 Übernachten.** Tres: Vier-Sterne-Boutiquehotel mitten in der Altstadt mit herrlicher Dachterrasse, Pool und Sauna. 41 Zimmer und Suiten mit Steinboden oder Parkett, untergebracht in zwei Gebäuden aus dem 16. Jahrhundert sowie den 50er-Jahren. Ruhiger Innenhof mit 100-jähriger Palme. Doppelzimmer pro Nacht ab 220 Euro (rund 270 Franken), inkl. Steuern und Frühstück für 2 Personen. Preise 1. November 2013 bis 31. März 2014: Ab 170 Euro pro Nacht im Doppelzimmer, inkl. Steuern und Frühstück für 2 Personen. Calle Apuntadores 3. [www.hoteltres.com](http://www.hoteltres.com)

**10 Calatrava:** Einziges Boutique-Hotel mit direktem Meerblick im Zentrum von Palma. Plaza Llorenç Villalonga 8. [www.boutiquehotelcalatrava.com](http://www.boutiquehotelcalatrava.com)

**11 Santa Clara.** Boutique-Hotel in altem Gebäude, sorgfältig saniert. Blick aufs Kloster Santa Clara oder auf Montesión-Kirche. C/San Alonso 16. [www.santaclarahotel.es](http://www.santaclarahotel.es)

**12 Einkaufen.** Gebäck, Insider-Tipp: Die Nonnen vom Kloster Santa Magdalena backen täglich frische Süßwaren und verkaufen sie durch ein kleines Fenster im Kloster-Eingang. Täglich von 9.30 bis 14.30 Uhr und von 16.30 bis 17.45 Uhr. Carrer de Santa Magdalena 2A.

**13 Kosmetikartikel:** Gaia Bathtime stellt alle Produkte auf der Insel her – ganz natürlich. Ausserdem: Massagen möglich, ab 55 Euro. Calle Corderia 28. [www.gaia-natural-mallorca.com](http://www.gaia-natural-mallorca.com)

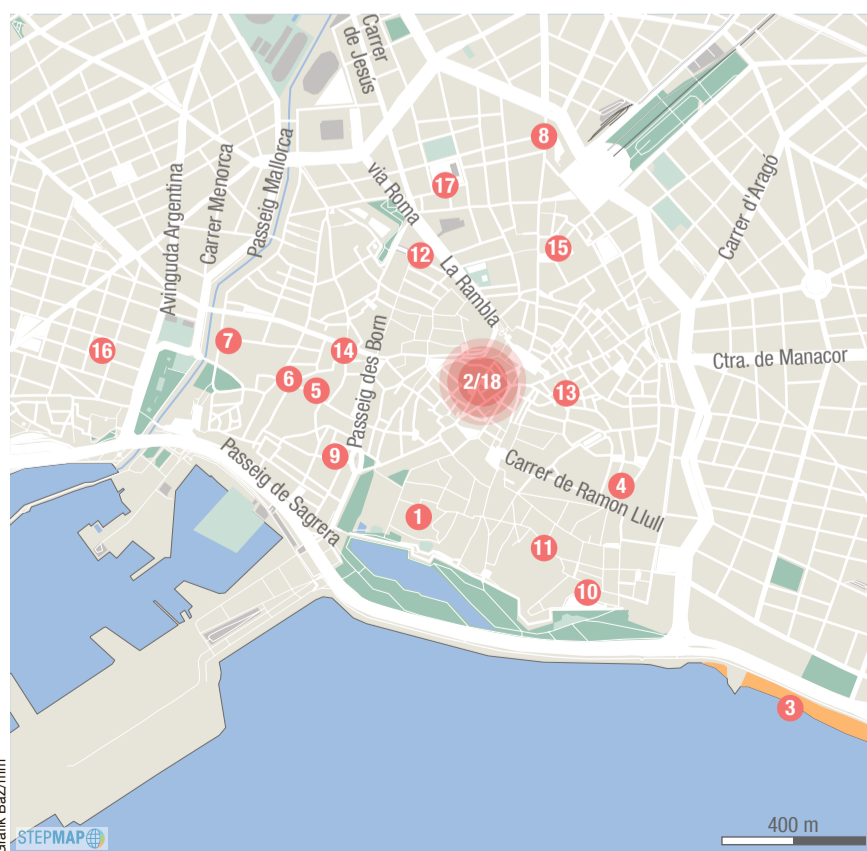
**14 Mode:** Die mallorquinische Designerin Rosa Esteva fertigt ihre Kreationen selber an, mitten auf der Insel. Carrer Can Asprer 1. [www.cortana.es](http://www.cortana.es)

**15 Märkte.** Täglich: Markthalle Mercat de l'Olivar bei der Plaça Olivar, 4. Mit grosser Fischhalle, regionalem Gemüse, Wein, Gewürze, typisch mallorquinischen Korbwaren und mehr. Montag bis Samstag von 7 bis 14.30 Uhr und freitags von 7 bis 20 Uhr. [www.mercatolivar.com](http://www.mercatolivar.com)

**16 Täglich:** Die etwas kleinere Markthalle Mercat Santa Catalina beim Plaça Navegació. Montag bis Samstag 7 bis 15 Uhr. [www.mercatsantacatalina.com](http://www.mercatsantacatalina.com)

**17 Samstag:** Mercadillo Ecológico mit ökologischen Produkten, bei der Plaça Bisbe Berenguer de Palou. 8 bis 14 Uhr.

**18 Agenda.** Tapalma: Tapas-Messe 30. Oktober bis 2. November 2013. Viele Restaurants und Bars in der Altstadt bieten während dieser Zeit Tapas für 2 Euro an. [www.tapalma.es](http://www.tapalma.es)



Fotos Sarah Kuhni, iStockphoto